

Allianz Fondsvorsorge

1952-1956

Jahresbericht

30. September 2024

Allianz Global Investors GmbH

Inhalt

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956.....	1
Tätigkeitsbericht	1
Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresver- gleich	3
Vermögensübersicht zum 30.09.2024	4
Vermögensaufstellung zum 30.09.2024.....	5
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, so- weit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:.....	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Entwicklung des Sondervermögens 2023/2024	11
Verwendung der Erträge des Sondervermögens.....	12
Anhang	13
Anteilklassen	13
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	21
Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)	24
Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst).....	25
Ihre Partner	28

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956

Tätigkeitsbericht

Dieser Fonds ist im Rahmen von fondsgebundenen Altersvorsorgeverträgen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz („Riester“) erwerbbar.

Im Berichtsjahr konzentrierten sich die Wertpapierpositionen des Fonds zunächst noch auf Anleihen, die über sehr gute Bonitätsnoten (AAA und AA gemäß Systematik von Standard & Poor's) verfügten. Im weiteren Verlauf wurde ihr Gewicht jedoch zugunsten der Segmente A und BBB reduziert. Das durchschnittliche Bonitätsrating des Wertpapierbestands ging dadurch merklich zurück und lag zuletzt bei A+. Angesichts rückläufiger Zinsen, vor allem im unterjährigen Laufzeitbereich, wurden die anfänglich überwiegenden Engagements im Segment unterhalb von drei Jahren stark zugunsten von Anlagen mittlerer und längerer Fälligkeit reduziert. Infolgedessen erhöhte sich die Duration (mittlere Kapitalbindungsdauer) der verzinslichen Anlagen bis zum Berichtsstichtag deutlich auf mehr als vier Jahre.

Die Anleihenengagements bestanden zunächst noch überwiegend aus gedeckten Schuldverschreibungen (Covered Bonds) internationaler Banken. Im Lauf des Berichtszeitraums wurde ihr Anteil jedoch stark verringert. Dies ging hauptsächlich zugunsten öffentlich-rechtlicher Wertpapiere. Dabei waren zuletzt neben Papieren hoher Bonität aus Ländern wie Frankreich insbesondere Anleihen aus Italien und Spanien mit niedrigeren Ratings vertreten. Neu aufgebaut wurde daneben ein Bestand an Unternehmensschuldverschreibungen, wobei es sich hauptsächlich um Bank- und Industrianleihen handelte. Außerdem erfolgte ein Neuengagement in einem global ausgerichteten Aktienfonds. Sämtliche Wertpapierpositionen lauteten weiterhin auf Euro. Die Liquiditätsquote blieb per saldo auf niedrigem Niveau.

Mit dieser Anlagestruktur erzielte der Fonds einen kräftigen Wertzuwachs. Im dominierenden Anleihenteil profitierten sowohl die überwiegenden Anlagen in Staatsanleihen als auch die ergänzenden Positionen in Unternehmenspapieren vom Rückgang der Zinsen angesichts fallender Inflationsraten sowie erwarteter Leitzinssenkungen. Die Aktienbeimischung leistete einen überproportionalen Beitrag zum Wertzuwachs, da an den internationalen Börsen durchweg sehr hohe Kurszuwächse zu verzeichnen waren.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum 9,95 %.

Der Konflikt zwischen Russland und Ukraine hat nicht nur politische Auswirkungen, sondern auch wirtschaftliche.

Sowohl die verhängten Sanktionen gegen Russland als auch die weiteren geopolitischen Entwicklungen führten im Berichtszeitraum zu teurerer und knapperer Energie, höherer Inflation und Zinsen, sowie Problemen in den Lieferketten. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Kapitalmärkten wider, wo die Preise von Marktbewegungen beeinflusst werden. Die globale Wirtschaft und die Kapitalmärkte sind weiterhin mit hoher Unsicherheit konfrontiert.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeitraum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1952-1956 hat im Berichtszeitraum ein geringes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung, ob Schwankungen einer Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens einen Einfluss auf den Wert des Sondervermögens haben, erfolgt auf Basis des Ausmaßes, mit dem das Sondervermögen im Berichtsjahr in Vermögenswerte in Fremdwährung investiert war, unter Berücksichtigung möglicher Absicherungsgeschäfte.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1952-1956 war im Berichtszeitraum mit einem geringen Ausmaß in Vermögenswerte investiert, welche direkt bei Schwankungen der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens wertmäßigen Schwankungen unterliegen.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1952-1956 hat im Berichtszeitraum ein geringes Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag der Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem moderaten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als „gering“ eingeschätzt.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1952-1956 war im Berichtszeitraum mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Zinsänderungsrisiken berechnet die Gesellschaft die Sensitivität des Sondervermögens in Bezug auf Veränderungen des aktuellen Zinsniveaus (über den mit der Duration gewichteten Anteil der zinssensitiven Positionen). Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr eine deutliche Sensitivität zu Veränderungen des aktuellen Zinsniveaus aufgezeigt hat, wird das Zinsänderungsrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag diese Zinssensitivität des Sondervermögens in einem moderaten Bereich, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer geringen Zinssensitivität des Sondervermögens wird das Zinsänderungsrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1952-1956 war im Berichtszeitraum mit einem mittleren Ausmaß gegenüber Zinsrisiken sensitiv.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender

Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1952-1956 war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

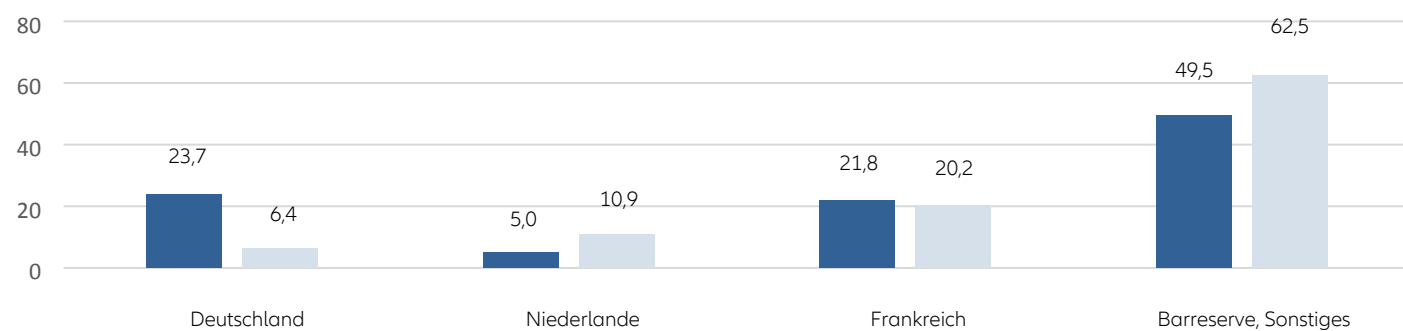
Zum 01.05.2024 erfolgte eine Änderung der Marktrisikomessung von der Delta-Normal-Methode auf die historische Methode (zu den Parametern siehe die Darstellung im Anhang).

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus dem Handel mit Renten bzw. rentenähnlichen Wertpapieren.

Für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen der Handel mit Renten bzw. rentenähnlichen Wertpapieren ursächlich.

Struktur des Fondsvermögens in %



■ zum Geschäftsjahresanfang ■ zum Geschäftsjahresende

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

ISIN: DE0009797217/WKN: 979 721

		30.09.2024	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2021
Fondsvermögen in Mio. EUR					
-Anteilklasse AT (EUR)	WKN: 979 721/ISIN: DE0009797217	12,5	11,5	11,5	11,8
Anteilwert in EUR					
-Anteilklasse AT (EUR)	WKN: 979 721/ISIN: DE0009797217	46,75	42,52	42,38	43,71

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956

Vermögensübersicht zum 30.09.2024

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	10.239.728,31	82,04
Deutschland	799.569,77	6,40
Frankreich	2.525.636,14	20,24
Niederlande	1.359.976,27	10,90
Italien	1.281.296,59	10,26
Irland	49.038,50	0,39
Dänemark	336.956,42	2,70
Portugal	101.300,00	0,81
Spanien	1.067.903,47	8,57
Belgien	246.750,44	1,97
Luxemburg	90.333,46	0,72
Schweden	190.260,12	1,52
Finnland	188.885,04	1,51
Österreich	243.494,03	1,96
Slowakei	41.292,98	0,33
Bulgarien	107.515,76	0,86
Kroatien	173.107,42	1,39
USA	207.603,76	1,66
Chile	93.429,14	0,75
Indonesien	101.650,34	0,81
Australien	151.378,98	1,21
Sonstige	882.349,68	7,08
2. Investmentanteile	2.107.747,84	16,88
Luxemburg	2.107.747,84	16,88
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	57.314,96	0,46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	85.853,33	0,69
II. Verbindlichkeiten	-9.350,40	-0,07
III. Fondsvermögen	12.481.294,04	100,00

*) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	10.239.728,31	82,04
EUR	10.239.728,31	82,04
2. Investmentanteile	2.107.747,84	16,88
EUR	2.107.747,84	16,88
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	57.314,96	0,46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	85.853,33	0,69
II. Verbindlichkeiten	-9.350,40	-0,07
III. Fondsvermögen	12.481.294,04	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								9.731.491,47	77,97
Verzinsliche Wertpapiere								9.731.491,47	77,97
EUR-Anleihen								9.731.491,47	77,97
XS2613658470	3,7500 % ABN AMRO Bank N.V. Preferred MTN 23/25		EUR	200.000	200.000	0 %	100,187	200.373,24	1,61
XS2484321950	1,6250 % Achmea Bank N.V. MT Mortg.Cov. Bds 22/29		EUR	200.000	200.000	0 %	95,720	191.440,66	1,53
DE000A2RWAY2	1,5000 % Allianz Finance II B.V. MTN 19/30		EUR	100.000	100.000	0 %	93,995	93.995,10	0,75
DE000A28RSQ8	0,0000 % Allianz Finance II B.V. Zero MTN 20/25		EUR	100.000	200.000	100.000 %	98,869	98.869,45	0,79
FR0013284908	0,7500 % Arkéa Home Loans SFH S.A. MT Cov. Bds 17/27		EUR	100.000	100.000	0 %	94,768	94.767,78	0,76
FR0013329216	1,3750 % AXA Bank Europe SCF MT Obl.Fonc. 18/33		EUR	200.000	200.000	0 %	88,799	177.598,08	1,42
XS2887901911	3,3750 % BMW Internat. Investment B.V. MTN 24/34		EUR	100.000	100.000	0 %	99,091	99.090,94	0,79
FR0014003SA0	0,6250 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel Non-Pref. MTN 21/28		EUR	200.000	200.000	0 %	90,351	180.701,32	1,45
XS2579483319	4,5000 % Bulgarien Bonds 23/33 Reg.S		EUR	100.000	100.000	0 %	107,516	107.515,76	0,86
DE000BU2Z023	2,2000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 24/34		EUR	290.000	290.000	0 %	100,513	291.487,67	2,33
FR0014002GI0	0,0000 % Cais. d'Amort.de la Dette Soc. MTN 21/29		EUR	200.000	200.000	0 %	88,616	177.231,86	1,42
XS1799045197	0,3750 % Council of Europe Developm.Bk MTN 18/25		EUR	200.000	200.000	0 %	98,750	197.500,44	1,58
XS2066706909	0,3750 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 19/27		EUR	100.000	100.000	0 %	94,255	94.254,77	0,76
XS1807495608	0,6250 % Erste Group Bank AG MT Hyp.-Pfe. 18/26		EUR	100.000	100.000	0 %	96,879	96.879,24	0,78
EU000A1G0DT0	1,2500 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 17/33		EUR	300.000	300.000	0 %	89,277	267.831,60	2,15
XS2015227494	0,1250 % European Investment Bank MTN 19/29		EUR	300.000	300.000	0 %	90,103	270.307,80	2,17
BE0002924059	3,1250 % KBC Bank N.V. MT Cov. Bonds 23/27		EUR	100.000	0	200.000 %	101,384	101.384,44	0,81
FR001400KI02	3,7500 % Kering S.A. MTN 23/25		EUR	200.000	200.000	0 %	100,579	201.157,32	1,61
BE0000354630	0,3500 % Koenigreich Belgien Obl. Lin. 22/32		EUR	60.000	140.000	80.000 %	84,230	50.538,00	0,40
NL0010071189	2,5000 % Koenigreich Niederlande Anl. 12/33		EUR	80.000	150.000	70.000 %	101,031	80.824,80	0,65
XS2529234200	2,3750 % KommuneKredit MTN 22/32		EUR	200.000	200.000	0 %	98,603	197.205,26	1,58
BE0000345547	0,8000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.85 18/28		EUR	100.000	250.000	150.000 %	94,828	94.828,00	0,76
ES00000126Z1	1,6000 % Königreich Spanien Bonos 15/25		EUR	100.000	150.000	50.000 %	99,267	99.267,00	0,80
ES0000012F43	0,6000 % Königreich Spanien Bonos 19/29		EUR	250.000	250.000	0 %	91,164	227.909,98	1,83
ES00000128Q6	2,3500 % Königreich Spanien Obligaciones 17/33		EUR	80.000	80.000	0 %	96,328	77.062,39	0,62
ES0000012G26	0,8000 % Königreich Spanien Obligaciones 20/27		EUR	250.000	250.000	0 %	95,888	239.720,00	1,92
ES0000012G34	1,2500 % Königreich Spanien Obligaciones 20/30		EUR	250.000	250.000	0 %	92,673	231.682,48	1,86
XS2331327564	0,0000 % Kreditanst.f.Wiederaufbau MTN 21/29		EUR	100.000	100.000	0 %	89,683	89.682,73	0,72
DE000A30VM78	2,8750 % Kreditanst.f.Wiederaufbau MTN 22/29		EUR	120.000	200.000	80.000 %	102,383	122.859,52	0,98
FR0014001IO6	0,0000 % La Poste MTN 21/29		EUR	200.000	200.000	0 %	86,839	173.677,18	1,39
ES0224244105	2,8750 % Mapfre S.A. Obl. 22/30		EUR	200.000	200.000	0 %	96,131	192.261,62	1,54
DE000A3LH677	3,5000 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. MTN 23/26		EUR	200.000	200.000	0 %	100,911	201.821,14	1,62
DE000MHB33J5	2,7500 % Muenchener Hypothekenba. MTN Hyp. -Pfe.S.2017 23/25		EUR	200.000	0	200.000 %	99,947	199.893,58	1,60

Die Fußnotenerklärungen befinden sich am Ende der Tabelle.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
XS2581397986	3,2627 % National Austr. Bank Ltd. Mortg.Cov. MT Bds 23/26		EUR	150.000	0	200.000	%	100,919	151.378,98	1,21
XS1815070633	0,5000 % Nordic Investment Bank MTN 18/25		EUR	150.000	350.000	200.000	%	97,807	146.709,84	1,18
XS2235996217	0,0000 % Novartis Finance S.A. Notes 20/28		EUR	100.000	100.000	0	%	90,333	90.333,46	0,72
XS2324321368	0,0500 % OP-Asuntoluottopankki Oyj MT Cov. Bds 21/31		EUR	150.000	150.000	0	%	84,788	127.182,54	1,02
FR0013444684	0,5000 % Orange S.A. MTN 19/32		EUR	200.000	200.000	0	%	82,465	164.930,14	1,32
XS2531569965	3,2500 % Orsted A/S MTN 22/31		EUR	140.000	140.000	0	%	99,822	139.751,16	1,12
FR0012993103	1,5000 % Rep. Frankreich OAT 15/31		EUR	250.000	300.000	50.000	%	93,154	232.884,98	1,87
FR001400FYQ4	2,5000 % Rep. Frankreich OAT 22/26		EUR	160.000	160.000	0	%	100,289	160.462,40	1,29
FR001400H7V7	3,0000 % Rep. Frankreich OAT 22/33		EUR	60.000	260.000	200.000	%	101,206	60.723,59	0,49
FR001400L834	3,5000 % Rep. Frankreich OAT 23/33		EUR	200.000	200.000	0	%	104,873	209.745,98	1,68
FI4000550249	3,0000 % Republik Finnland Bonds 23/33		EUR	60.000	110.000	50.000	%	102,838	61.702,50	0,49
XS1432493440	3,7500 % Republik Indonesien MTN 16/28 Reg.S		EUR	100.000	100.000	0	%	101,650	101.650,34	0,81
IE00BV8C9418	1,0000 % Republik Irland Treasury Bonds 16/26		EUR	50.000	100.000	50.000	%	98,077	49.038,50	0,39
IT0005127086	2,0000 % Republik Italien B.T.P. 15/25		EUR	240.000	340.000	100.000	%	99,386	238.526,40	1,91
IT0005240350	2,4500 % Republik Italien B.T.P. 17/33		EUR	160.000	160.000	0	%	94,000	150.399,98	1,21
IT0005390874	0,8500 % Republik Italien B.T.P. 19/27		EUR	300.000	300.000	0	%	96,535	289.605,00	2,31
IT0005403396	0,9500 % Republik Italien B.T.P. 20/30		EUR	200.000	200.000	0	%	89,594	179.187,98	1,44
IT0005518128	4,4000 % Republik Italien B.T.P. 22/33		EUR	160.000	160.000	0	%	108,735	173.976,00	1,39
IT0005584856	3,8500 % Republik Italien B.T.P. 24/34		EUR	25.000	25.000	0	%	103,741	25.935,25	0,21
IT0001278511	5,2500 % Republik Italien B.T.P. 98/29		EUR	200.000	200.000	0	%	111,833	223.665,98	1,79
XS2309428113	1,1250 % Republik Kroatien Notes 21/33		EUR	200.000	200.000	0	%	86,554	173.107,42	1,39
AT0000A2NW83	0,0000 % Republik Oesterreich MTN 21/31		EUR	80.000	80.000	0	%	85,521	68.417,11	0,55
AT0000A32458	2,9000 % Republik Oesterreich MTN 23/33		EUR	30.000	30.000	0	%	102,018	30.605,25	0,25
AT0000A1ZGE4	0,7500 % Republik Österreich MTN 18/28		EUR	50.000	220.000	170.000	%	95,185	47.592,43	0,38
PTOTETOEO012	2,8750 % Republik Portugal Obr. 16/26		EUR	100.000	200.000	100.000	%	101,300	101.300,00	0,81
FR0013505104	1,0000 % Sanofi S.A. MTN 20/25		EUR	200.000	200.000	0	%	98,870	197.740,62	1,58
DE000A2TSTF5	1,2500 % SAP SE IHS 18/28		EUR	100.000	200.000	100.000	%	95,646	95.646,27	0,77
FR001400D211	3,2500 % SFIL S.A. MTN 22/32		EUR	200.000	200.000	0	%	101,484	202.968,40	1,63
XS1955187858	1,2500 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 19/31		EUR	100.000	100.000	0	%	92,102	92.102,23	0,74
SK4000023230	3,6250 % Slowakei Anl. 23/33		EUR	40.000	40.000	0	%	103,232	41.292,98	0,33
FR0013486701	0,1250 % Société Générale S.A. Preferred MTN 20/26		EUR	200.000	200.000	0	%	96,341	192.681,16	1,54
FR0013259413	0,5000 % Société Générale SFH S.A. MT Obl.Fin.Hab. 17/25		EUR	100.000	0	200.000	%	98,365	98.365,33	0,79
XS2404027935	0,2500 % Swedbank AB Preferred MTN 21/26		EUR	200.000	200.000	0	%	95,130	190.260,12	1,52
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									508.236,84	4,07
Verzinsliche Wertpapiere									508.236,84	4,07
EUR-Anleihen									508.236,84	4,07
XS2726461986	3,8750 % BNI (Finance) B.V. Notes 23/30		EUR	200.000	200.000	0	%	103,602	207.203,94	1,66
XS2561748711	3,7500 % Metropolitan Life Global Fdg I MTN 22/30		EUR	200.000	340.000	140.000	%	103,802	207.603,76	1,66
XS2369244087	0,1000 % Republik Chile Notes 21/27		EUR	100.000	100.000	0	%	93,429	93.429,14	0,75
Wertpapier-Investmentanteile									2.107.747,84	16,88
KVG - eigene Wertpapier-Investmentanteile									2.107.747,84	16,88
Luxemburg									2.107.747,84	16,88
LU2034156138	AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI Act. Nom. WT Acc.		ANT	1.110,235	1.196,752	86,517	EUR	1.898,470	2.107.747,84	16,88
Summe Wertpapiervermögen								EUR	12.347.476,15	98,92
Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										

Die Fußnotenerklärungen befinden sich am Ende der Tabelle.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
	State Street Bank International GmbH		EUR	47.679,90		%	100,000	47.679,90	0,38
	Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen								
	State Street Bank International GmbH		SEK	3.007,00		%	100,000	266,52	0,00
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	State Street Bank International GmbH		USD	10.467,94		%	100,000	9.368,54	0,08
	Summe Bankguthaben						EUR	57.314,96	0,46
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds³⁰⁾						EUR	57.314,96	0,46
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Zinsansprüche		EUR	85.853,33				85.853,33	0,69
	Summe Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	85.853,33	0,69
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Kostenabgrenzung		EUR	-9.350,40				-9.350,40	-0,07
	Summe Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-9.350,40	-0,07
	Fondsvermögen						EUR	12.481.294,04	100,00
	Umlaufende Anteile		STK					266.982	
	Anteilwert		EUR					46,75	

³⁰⁾Im Bankguthaben können Cash Initial Margin enthalten sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Internationale Obligationen: Kurse per 27.09.2024 oder letztbekannte

Alle anderen Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.09.2024 oder letztbekannte

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2024

Schweden, Kronen	(SEK)	1 Euro = SEK	11,28250
USA, Dollar	(USD)	1 Euro = USD	1,11735

Kapitalmaßnahmen

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR-Anleihen				
ES0413900590	0,0100 % Banco Santander S.A. Mortg. Cov. MTN 20/25	EUR	0	400.000
DE000A289DC9	0,2500 % BASF SE MTN 20/27	EUR	200.000	200.000
XS2102357105	0,8750 % BMW Finance N.V. MTN 20/32	EUR	100.000	100.000
XS1445725218	0,0500 % BNG Bank N.V. MTN 16/24	EUR	0	300.000
XS2150024540	0,0500 % BNG Bank N.V. MTN 20/25	EUR	0	300.000
DE0001102440	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28	EUR	100.000	100.000
DE0001102473	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 19/29	EUR	300.000	300.000
DE0001102580	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 22/32	EUR	30.000	30.000
DE000BU2Z015	2,6000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 23/33	EUR	280.000	280.000
DE0001141786	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl. S.178 18/23	EUR	0	300.000
FR0012159812	1,3750 % Cais. d'Amort.de la Dette Soc. MTN 14/24	EUR	0	200.000
FR0013329638	0,5000 % CCF SFH MT Obl.Fin.Hab. 18/25	EUR	0	400.000
FR0013505575	0,1250 % Crédit Agricole Home Loan SFH MT Obl.Fin.Hab 20/24	EUR	0	400.000
XS1719108463	0,3750 % DNB Boligkredit A.S. MT Mortg.Cov.Bds 17/24	EUR	0	400.000
XS1181448561	0,7500 % Erste Group Bank AG MT Hyp.-Pfe. 15/25	EUR	0	300.000
EU000A1299M6	0,0000 % Europaeischer Stabilitaets.(ESM) MTN 20/24	EUR	0	400.000
XS0290050524	4,1250 % European Investment Bank MTN 07/24	EUR	0	400.000
DE000A3E5XK7	0,0000 % Kreditanst.f.Wiederaufbau MTN 21/24	EUR	0	500.000
XS1564325550	0,2500 % Landwirtschaftliche Rentenbank MTN 17/24	EUR	0	400.000
XS1689595830	0,2500 % Oesterreichische Kontrollbk AG MTN 17/24	EUR	0	300.000
FR0013131877	0,5000 % Rep. Frankreich OAT 16/26	EUR	230.000	230.000
FR0013341682	0,7500 % Rep. Frankreich OAT 17/28	EUR	200.000	200.000
FR0014001N46	0,0000 % Rep. Frankreich OAT 20/24	EUR	0	200.000
IT0005282527	1,4500 % Republik Italien B.T.P. 17/24	EUR	200.000	200.000
FR001400IJT3	3,2500 % Schneider Electric SE MTN 23/28	EUR	200.000	200.000
XS1637099026	0,3750 % SpareBank 1 Boligkredit AS MT Mortg.Cov.Bds 17/24	EUR	0	300.000
XS1565074744	0,3750 % Sparebanken Vest Boligkred. AS MT Hyp.-Pfe. 17/24	EUR	0	500.000
XS1731734585	0,3750 % Stadshypotek AB MT Hyp.-Pfe. 17/24	EUR	0	400.000
XS1606633912	0,4000 % Swedbank Hypotek AB MT Mortg.Cov. Nts 17/24	EUR	0	200.000
XS1934392413	0,2500 % The Bank of Nova Scotia MT Mortg.Cov. Bds 19/24	EUR	0	500.000
XS2508690612	1,7070 % The Toronto-Dominion Bank MT Cov. Bds 22/25	EUR	0	400.000
DE000HV2AZG5	3,1250 % UniCredit Bank GmbH HVB MTN Oeff.-Pf. S.2140 23/25	EUR	0	400.000
XS1936779245	0,5000 % Westpac Securities NZ Ltd. MT Mtg.Co.Bds 19/24	EUR	0	500.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR-Anleihen				
FR0013499977	0,1250 % AXA Bank Europe SCF MT Obl.Fonc. 20/24	EUR	0	300.000
XS2689049059	3,5000 % Deutsche Bahn Finance GmbH MTN 23/27	EUR	100.000	100.000
Nichtnotierte Wertpapiere (Unter den nicht notierten Wertpapieren können auch notierte Wertpapiere aufgrund ihrer Endfälligkeit ausgewiesen sein)				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR-Anleihen				
FR0011654771	2,5000 % Bpifrance SACA MTN 13/24	EUR	0	400.000
FR0013507365	0,0500 % Cie de Financement Foncier MT Obl.Fonc. 20/24	EUR	0	200.000
DE000CZ40LM6	0,0500 % Commerzbank AG MT Hyp.-Pfe. S.P15 16/24	EUR	0	400.000
DE000A1RQDH5	0,0000 % Land Hessen Schatzanw. S.1903 19/24	EUR	0	400.000
FR0011755156	2,3750 % Union Natle Interp.Em.Com.Ind. MTN 14/24	EUR	0	200.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2023 - 30.09.2024
(einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		20.525,58
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		149.448,43
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		2.875,76
a) Positive Einlagezinsen	2.875,76	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		272,37
Summe der Erträge		173.122,14
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-11,04
2. Verwaltungsvergütung		-115.199,32
a) Pauschalvergütung ¹⁾	-115.199,32	
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-674,21
Summe der Aufwendungen		-115.884,57
III. Ordentlicher Nettoertrag		57.237,57
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		171.048,47
2. Realisierte Verluste		-66.076,88
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		104.971,59
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		162.209,16
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		900.597,98
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		75.541,24
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		976.139,22
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.138.348,38

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,25 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,00 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Entwicklung des Sondervermögens 2023/2024

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		11.532.346,39
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		-190.331,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	88.676,90	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	88.676,90	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-279.008,10	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		930,47
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.138.348,38
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	900.597,98	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	75.541,24	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		12.481.294,04

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	162.209,16	0,61
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	162.209,16	0,61

Umlaufende Anteile per 30.09.2024: Stück 266.982

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anhang

Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von § 16 Abs. 2 der "Allgemeinen Anlagebedingungen" gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Pauschalvergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war(en) die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführte(n) Anteilklasse(n) aufgelegt.

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauschal- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
AT	EUR	1,25	1,00	6,00	2,00	--	--	thesaurierend

Angaben gemäß § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktriskopotenzial (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 2 DerivateV auf Basis des absoluten VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko ist mit 14,14 % limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,48 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,25 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,83 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode (bis 30.04.2024), Historische Methode (ab 01.05.2024)

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage

einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 %

effektiver historischer Beobachtungszeitraum: 250 Tage (bis 30.04.2024), 3 Jahre mit Decay-Faktor von 0,9947 (ab 01.05.2024)

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.10.2023 bis 30.09.2024	98,78%
--	--------

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird	-
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-
Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	-
Allianz Fondsvorsorge 1952-1956	-

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

-

Sonstige Angaben

Anteilwert

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956

46,75 EUR

Umlaufende Anteile

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956

266.982 STK

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 98,92% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden 1,08% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)	
Allianz Fondsvorsorge 1952-1956	1,04 %

Die Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Weiterhin werden Kosten, die eventuell auf Zielfondsebene anfallen, nicht berücksichtigt. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die Gesamtkostenquote. Die Berechnungsweise entspricht § 166 Abs. 5 KAGB.

Angaben zur erfolgsabhängigen Vergütung

Eine erfolgsabhängige Vergütung wird auf der Grundlage der im Prospekt definierten Modalitäten von der Verwaltungsgesellschaft erhoben. Die Abrechnungsperiode für eine erfolgsabhängige Vergütung kann von dem Geschäftsjahr des Fonds abweichen. Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die jeweilige relevante Abrechnungsperiode nur dann eine erfolgsabhängige Vergütung, wenn der aus positiver Benchmark-Abweichung errechnete Betrag den negativen Vortrag aus der vorangegangenen Abrechnungsperiode am Ende der Abrechnungsperiode übersteigt. In diesem Fall besteht der Vergütungsanspruch der Verwaltungsgesellschaft aus der Differenz beider Beträge. Im Laufe des Geschäftsjahres wird der Stand der performanceabhängigen Verwaltungsvergütung für die aktuelle Abrechnungsperiode regelmäßig – auch zum Geschäftsjahresende – ermittelt und als Verbindlichkeit im Fonds abgegrenzt. Der Betrag der berechneten erfolgsabhängigen Vergütung des Geschäftsjahres setzt sich somit aus zwei Zeiträumen zusammen:

1. Differenz aus dem Stand zum Geschäftsjahresende des Vorjahres und dem Ende der Abrechnungsperiode.
2. Stand der aktuellen Abrechnungsperiode zum Geschäftsjahresende.

Demzufolge kann, wie in diesem Geschäftsjahr, der Ausweis der berechneten erfolgsabhängigen Vergütung negativ sein. Zum Ende des letzten Geschäftsjahres wurden Verbindlichkeiten im Fonds abgegrenzt, die zum Ende dieses Geschäftsjahres ganz (per Ende der Abrechnungsperiode wurde keine erfolgsabhängige Vergütung gezahlt) bzw. teilweise (per Ende der Abrechnungsperiode wurde eine erfolgsabhängige Vergütung gezahlt) aufgelöst wurden.

Die hier ausgewiesene erfolgsabhängige Vergütung kann aufgrund des Ertragsausgleichs von den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Beträgen abweichen.

Der tatsächliche Betrag der berechneten erfolgsabhängigen Vergütung	
Allianz Fondsvorsorge 1952-1956	0,00
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	
Allianz Fondsvorsorge 1952-1956	-

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956	115.199,32 EUR
---------------------------------	----------------

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu.

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956	
Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Pauschalvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.	
Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlüsse, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	-
Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile	
AGIF-All.Best Styles GLEq.SRI Act. Nom. WT Acc.	0,30 % p.a.

^{*)} Durch Kalkulation mit dem durchschnittlichen NAV können geringfügige Rundungsdifferenzen zur Pauschalvergütung entstanden sein.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge	Erträge aus Class Action	EUR	262,62
Sonstige Aufwendungen	Advisor Vergütung	EUR	-674,21
Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt			
Allianz Fondsvorsorge 1952-1956			0,00 EUR

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Erläuterung der Nettoveränderung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Angaben zur Transparenz der Förderung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und nachhaltigen Investitionen

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

AllianzGI GmbH, Vergütung 2023

alle Werte in EUR

tatsächlich gezahlte Vergütung (cash-flow 2023)

Anzahl Mitarbeiter 1.503		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Taker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	170.425.230	5.479.329	1.052.327	2.230.184	383.313	1.813.505
Variable Vergütung	106.522.863	13.791.926	1.192.217	5.567.262	353.388	6.679.060
Gesamtvergütung	276.948.093	19.271.255	2.244.544	7.797.446	736.701	8.492.565

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Festlegung der Vergütung

AllianzGI unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft. Quantitative Indikatoren orientieren sich an messbaren Zielen. Qualitative Indikatoren berücksichtigen hingegen die Verhaltensweise des Mitarbeiters im Hinblick auf die Kernwerte Exzellenz, Leidenschaft, Integrität und Respekt der Verwaltungsgesellschaft. Zu diesen Indikatoren gehört auch die Feststellung, dass es keine wesentlichen Verstöße gegen regulatorische Vorgaben oder Abweichungen von Compliance- und Risikostandards gibt, einschließlich der Politik der AllianzGI zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken. Details finden Sie in der Erklärung zur Risikomanagementrichtlinie unter <https://www.allianzgi.com/de/our-firm/esg>.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleitung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956

Allianz Fondsvorsorge 1952-1956

Frankfurt am Main, den 15. Januar 2025

Allianz Global Investors GmbH

Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Allianz Fondsvorsorge 1952-1956 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitgehend beschrieben. Wir sind von der Allianz Global Investors GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als

Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die aus-

reichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 15. Januar 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter

ppa. Stefan Gass

Wirtschaftsprüferin

Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Wertentwicklung des Fonds

		%
1 Jahr	30.09.2023 - 30.09.2024	9,95
2 Jahre	30.09.2022 - 30.09.2024	10,31
3 Jahre	30.09.2021 - 30.09.2024	6,95
4 Jahre	30.09.2020 - 30.09.2024	5,01
5 Jahre	30.09.2019 - 30.09.2024	3,18
10 Jahre	30.09.2014 - 30.09.2024	-3,82

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt). Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)

Die Verwahrstelle hat die Verwahrungsaufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben jeweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Ägypten	Citibank N.A.
Albanien	Raiffeisen Bank sh.a.
Argentinien	Citibank N.A.
Australien	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd.
Bahrain	HSBC Bank Middle East Limited
Bangladesch	Standard Chartered Bank
Belgien	BNP Paribas Securities Services, S.C.A.
Benin	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Bermuda	HSBC Bank Bermuda Limited
Bosnien und Herzegowina	UniCredit Bank d.d.
Botswana	Standard Chartered Bank Botswana Limited
Brasilien	Citibank N.A.
Bulgarien	Citibank Europe plc, Zweigniederlassung Bulgarien UniCredit Bulbank AD
Burkina Faso	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Chile	Banco de Chile
China – A-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China – B-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China - Shanghai -Hong Kong Stock Connect	Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Citibank N.A.
Costa Rica	Banco BCT S.A.
Dänemark	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Kopenhagen)
Deutschland	Deutsche Bank AG State Street Bank International GmbH
Elfenbeinküste	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Estland	AS SEB Pank
Eswatini (vorher Swasiland)	Standard Bank Eswatini Limited
Finnland	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Helsinki)
Frankreich	BNP Paribas Securities Services, S.C.A.
Ghana	Standard Chartered Bank Ghana Plc
Griechenland	BNP Paribas Securities Services S.C.A.
Großbritannien	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Großbritannien
Guinea-Bissau	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Hongkong	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Indien	Deutsche Bank AG Citibank N.A.
Indonesien	Deutsche Bank AG
Irland	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Grossbritannien

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Island	Landsbankinn hf.
Israel	Bank Hapoalim B.M.
Italien	Intesa Sanpaolo S.p.A.
Japan	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Mizuho Bank, Limited
Jordanien	Standard Chartered Bank, Zweigniederlassung Shmeissani
Kanada	State Street Trust Company Canada
Kasachstan	JSC Citibank Kasachstan
Katar	HSBC Bank Middle East Limited
Kenia	Standard Chartered Bank Kenya Limited
Kolumbien	Cititrust Colombia, S.A. Sociedad Fiduciaria
Kroatien	Privredna Banka Zagreb d.d. Zagrebacka Banka d.d.
Kuwait	HSBC Bank Middle East Limited
Lettland	AS SEB banka
Litauen	AB SEB bankas
Malawi	Standard Bank PLC
Malaysia	Standard Chartered Bank (Malaysia) Berhad
Mali	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Marokko	Citibank Maghreb S.A.
Mauritius	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Mexiko	Banco Nacional de México S.A.
Namibia	Standard Bank Namibia Limited
Neuseeland	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Niederlande	BNP Paribas Securities Services, S.C.A.
Niger	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Nigeria	Stanbic IBTC Bank Plc.
Norwegen	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Oslo)
Oman	HSBC Bank Oman S.A.O.G.
Österreich	UniCredit Bank Austria AG Deutsche Bank AG
Pakistan	Deutsche Bank AG
Panama	Citibank N.A.
Peru	Citibank del Perú S.A.
Philippinen	Standard Chartered Bank
Polen	Bank Handlowy w Warszawie S.A.
Portugal	Deutsche Bank AG, Niederlande
Republik Georgien	JSC Bank of Georgia
Republik Korea	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Deutsche Bank AG
Republik Srpska	UniCredit Bank d.d.
Rumänien	Citibank Europe plc, Dublin, Zweigniederlassung Rumänien
Russland	AO Citibank
Sambia	Standard Chartered Bank Zambia Plc.

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Saudi-Arabien	HSBC Saudi Arabia Saudi British Bank
Schweden	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)
Schweiz	UBS Switzerland AG Credit Suisse (Switzerland) Limited
Senegal	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Serbien	UniCredit Bank Serbia JSC
Simbabwe	Stanbic Bank Zimbabwe Limited
Singapur	Citibank N.A.
Slowakische Republik	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Slowenien	UniCredit Banka Slovenija d.d.
Spanien	Deutsche Bank S.A.E.
Sri Lanka	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Südafrika	Standard Bank of South Africa Limited FirstRand Bank Limited
Taiwan - R.O.C.	Standard Chartered Bank (Taiwan) Limited
Tansania	Standard Chartered Bank (Tanzania) Limited
Thailand	Standard Chartered Bank (Thai) Public Company Limited
Togo	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Tschechische Republik	Československá obchodní banka, a.s. UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Tunesien	Union Internationale de Banques
Türkei	Citibank A.Ş.
Uganda	Standard Chartered Bank Uganda Limited
Ukraine	JSC Citibank
Ungarn	UniCredit Bank Hungary Zrt. Citibank Europe plc Magyarországi Fióktelepe
Uruguay	Banco Itaú Uruguay S.A.
Vereinigte Arabische Emirate - Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - DFM	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - Dubai International Financial Center (DIFC)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Staaten	State Street Bank and Trust Company
Vietnam	HSBC Bank (Vietnam) Limited
Zypern	BNP Paribas Securities Services, S.C.A., Griechenland

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42-44
60323 Frankfurt am Main
Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Telefax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Gezeichnetes und eingezahltes
Kapital:
49,9 Mio. Euro
Stand: 31.12.2023

Gesellschafter

Allianz Asset Management GmbH
München

Aufsichtsrat

Tobias C. Pross
Mitglied der Geschäftsführung
der Allianz Global Investors Holdings GmbH
CEO Allianz Global Investors
München (Vorsitzender)

Klaus-Dieter Herberg
Allianz Networks Germany
Allianz Global Investors GmbH
München

Giacomo Campora
CEO Allianz Bank
Financial Advisers S.p.A.
Mailand
(stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Laure Poussin
Head of Enterprise Project Portfolio Management Office
Allianz Global Investors GmbH French Branch
3 boulevard des Italiens
75118 Paris Cédex, France

Dr. Kay Müller
Chair Board of Management & COO
Allianz Asset Management
Seidlstr. 24 -24a
80335 München

Geschäftsführung

Alexandra Auer (Vorsitzende)
Dr. Thomas Schindler
Ingo Mainert
Dr. Robert Schmidt
Petra Trautschold
Birte Trenkner

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Strasse 59
80333 München
Eigenkapital der State Street Bank
International GmbH: EUR 109,4 Mio.
Stand: 31.12.2023

Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH
Windmühlenweg 12
95030 Hof
State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand: 30. September 2024

Sie erreichen uns auch über Internet:
<https://de.allianzgi.com>

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstraße 42–44
60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.de
<https://de.allianzgi.com>